

6 Ist nicht das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe: Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, rei jedes Joch weg!

7 Heißt das nicht: Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

8 Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des Herrn wird deinen Zug beschließen.

9 Dann wirst du rufen und der Herr wird dir antworten. Wenn du schreist, wird er sagen: Siehe, hier bin ich. Wenn du in deiner Mitte niemand unterjochst und nicht mit Fingern zeigst und nicht bel redest,

10 sondern den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sttigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.

11 Und der Herr wird dich immerdar führen und dich sättigen in der Dürre und dein Gebein stärken. Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.

12 Und es soll durch dich wieder aufgebaut werden, was lange wüst gelegen hat, und du wirst wieder aufrichten, was vorzeiten gegründet ward; und du sollst heißen: »Der die Lücken zumauert und die Wege ausbessert, dass man da wohnen könne«.

Schwestern und Brüder!

Der Prophet Jesaja hat Nelson Mandela nicht gekannt.

Aber ich bin mir sicher, Nelson Mandela kannte diese Worte des Propheten Jesaja!

Er kannte nicht allein die Apartheid, das Leiden seiner Schwestern und Brder, er kannte nicht allein seine Gefngniszelle und vielleicht manche resignierten

⁶ Is not this the fast that I choose: to loose the bonds of injustice, to undo the thongs of the yoke, to let the oppressed go free, and to break every yoke?

⁷ Is it not to share your bread with the hungry, and bring the homeless poor into your house; when you see the naked, to cover them, and not to hide yourself from your own kin?

⁸ Then your light shall break forth like the dawn, and your healing shall spring up quickly; your vindicator shall go before you, the glory of the Lord shall be your rearguard.

⁹ Then you shall call, and the Lord will answer; you shall cry for help, and he will say, Here I am.

If you remove the yoke from among you, the pointing of the finger, the speaking of evil,

¹⁰ if you offer your food to the hungry and satisfy the needs of the afflicted, then your light shall rise in the darkness and your gloom be like the noonday.

¹¹ The Lord will guide you continually, and satisfy your needs in parched places, and make your bones strong; and you shall be like a watered garden, like a spring of water, whose waters never fail.

¹² Your ancient ruins shall be rebuilt; you shall raise up the foundations of many generations; you shall be called the repairer of the breach, the restorer of streets to live in.

Sisters and Brothers!

The prophet Isaiah didn't know Nelson Mandela.

But I'm sure Nelson Mandela knew these words of the prophet Isaiah!

He not only experienced the Apartheid, the suffering of his sisters and brothers, he not only experienced his prison cell and maybe some thoughts full of resignation for his South African people, their lost hope for justice.

Gedanken seiner Landsleute, ihre verlorene Hoffnung auf Gerechtigkeit.

Ich bin mir sicher, Nelson Mandela kannte auch diesen kühnen Gegenwurf des Menschen. Diese Verheißung eines Lebens, das uns unsere menschliche Würde wiedergibt und das Leben schön macht.

Denn es ist ja nichts anderes als eine Selbstbeleidigung, wenn wir sagen: Ich kann nicht gerecht handeln.

Welch ein Verrat an unseren Lebensmöglichkeiten, an unserer Glaubenskraft ist es, wenn wir die Gefangenen gefangen sein lassen, den Hungrigen hungrig und den Geschlagenen ohne Trost.

Wie anders die Worte, mit denen Gott uns hier anredet. So spricht selten jemand zu uns: Du kannst Licht sein, so schön wie die Morgenröte. Du kannst gerecht sein, deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen. Und sogar dein Dunkel kann sein wie der Mittag, wie helles, warmes Sonnenlicht. Wie ein bewässerter Garten kannst du sein, wie eine sprudelnde Quelle, der es nie an Wasser fehlt, die ihren Überfluss ohne Berechnung einfach weggeben kann: An die durstige Erde, an durstige Menschen.

Und mit einem neuen Namen werden wir angesprochen: "Der die Lücken zumauert", "Der die Wege ausbessert, dass man da wohnen kann", - so sollen wir heißen.

Wie viel Licht kommt da auf unsere Erde. Worte, die so anders sind als die, die uns nur unsere eigene Ohnmacht und unsere Kälte zeigen.

Jesaja kommt mit dem Angebot eines besseren Lebens, mit der Verlockung einer selten da gewesenen Schönheit und Würde:

So könnte es sein. So kann man leben. So kannst du leben!

Du brauchst dich nicht aufzusparen. Du bist frei zum Teilen. Mit der Verschwendung wächst dein Reichtum, ein Mensch zu sein, dein Reichtum an Gerechtigkeit, dein Reichtum an einer klaren Lebensrichtung und Entschiedenheit.

I'm sure Nelson Mandela also knew this bold counter-project of human kind. This promise of a life that gives back to us our human dignity and makes life beautiful.

It is nothing more than an insult to ourselves, when we say: I am not able to act justly!

It is a betrayal of the power of our life, of the power of our faith, when we leave the prisoners imprisoned, the starving people in hunger and the tortured people without comfort.

How different are the words God speaks to us. Not often are we encouraged with words like these:

You can be light, as beautiful as the dawn. You can act justly, your justice shall go before you. Even your darkness can be like the noon, like bright and warm sunlight. You can be like a watered garden, like a spring of water, whose waters never fail, a spring that offers abundance without calculation: to the thirsty earth, to thirsty people.

And we will be called by new names: the repairer of the breach, the restorer of streets to live in. These are the names we will be given.

There is so much light coming into our world! In words, so different to those, which only show us our own powerlessness and the cold around us.

Isaiah offers a better life, he comes with the attraction of a rarely existing beauty and dignity:

That's the way it could be. That's the way one can live. The way you can live. You don't have to hold back all your possibilities in life. You are free to share. By giving your life your wealth will grow, your wealth of living as a human being, your wealth of shaping life in justice, determination and clarity.

"Dein Licht wird hervorbrechen wie die Morgenröte"

Das Leben wird neu im Licht des anbrechenden Tages. Wir lernen sehen. Wir streifen die dunkle Brille des Zuschauens ab und leisten uns den Schmerz, das Mitleiden, den Schrei und die Tat gegen die Ungerechtigkeit der Welt.

"Und der Herr wird dich immerdar führen und dich sättigen in der Dürre und dein Gebein stärken"

Es ist für dich gesorgt. Du kannst aufhören, hinter dem Brot herzujagen. Du *musst* nicht teilen, du kannst teilen, die Not teilen, dein Brot, dein Haus, dein Herz. Es ist genug für alle da.

"Und du wirst heißen: Der die Risse zumauert und die Wege ausbessert, dass man da wohnen kann"

Du bist erkannt und genannt. Du hast ein Gesicht und ein Herz und kannst frei sein von Furcht. Unsere Taten müssen nicht so spektakulär sein wie die von Nelson Mandela. Aber einem anderen Menschen oder einem anderen Volk einen Weg öffnen zu Gerechtigkeit, einen Lebensraum für Leib und Seele anbieten, Risse zumauern, Wege ausbessern, Begegnungsmöglichkeiten und Versöhnung fördern... das alles geht.

So begegnet uns Gott: Mit der Verlockung zu einem anderen Leben, in dem wir diesen neuen Namen tragen. Und der Hungernde wird satt. Die Nackte hat Kleider. Der Schuldner wird entschuldet. Völker atmen auf. Und Gott sagt: Hier bin ich, nicht fern, sondern ganz nah, bei dir! Dass Friede werde und Gerechtigkeit!

Und unser Brot wird auf einmal für mehr reichen als nur für uns. Wir entdecken, dass wir die Würde haben und die Freiheit, geben zu können.

Unsere Ohren gehen auf:

Du kannst Licht sein, schön wie die Morgenröte, kannst gerecht sein, hell wie der Mittag, warm wie die Sonne, ein bewässerter Garten, ein Brunnen,

"Your light shall break forth like the dawn"

Life becomes new in the light of the oncoming day. We learn to see. We get rid of the dark glasses that leave us as spectators. We are free to accept the pain, the empathy, the outcry and the action against the social injustice in the world.

"The Lord will guide you continually, and satisfy your needs in parched places and make your bones strong"

You are cared for. You can stop chasing after the bread. You do not *have* to share, you have the great option to share, your needs, your bread, your home, your heart. There is enough for everyone.

"You shall be called the repairer of the breach, the restorer of streets to live in"

You are known and called by God. You have got your own face, your own heart and you can be without fear. Whatever we do, it need not be as spectacular as the life of Nelson Mandela. But opening a pathway to justice for another person or another nation, providing a healthy space for body and soul, repairing the breach, restoring streets, supporting the face-to-face encounter and giving reconciliation a chance - all of these are possible.

That's the way God meets us: he attracts us to a different life in which he calls us with our new names. And those who starve will have enough bread. Those who are naked will have enough clothes. Those in debts will be relieved. Nations will breathe a sigh of relief. And God says: Here I am, I am not far away, I am closely at your side. So that Justice and Peace can come true. And all of a sudden there will be enough bread for more than only ourselves. We will discover our dignity and freedom to share. Our ears will be open:

der Leben spendet - wer anders als Gott redet denn so mit uns! So leben wir dann auch: Als Rissevermaurer, als Wegeausbesserer, als Menschen, von denen Licht ausgeht.

Der Prophet Jesaja hat Nelson Mandela nicht gekannt.

Aber er hat auf ihn gewartet, er hat ihn erhofft und herbeigesehnt.

Und Nelson Mandela hat auf diese Sehnsucht Gottes nach einem neuen Menschen mit seinem Leben geantwortet.

Heute wartet Jesaja auf uns, auf dich und mich.

Dass wir der Sehnsucht Gottes eine Antwort geben, dass wir so groß werden, wie die dieser Bibeltext von uns denkt und spricht.

Wir danken Gott für Nelson Mandela.

Wir bitten um Gottes Segen für unser Leben in Gerechtigkeit und Liebe

Amen

You can be light, as beautiful as the dawn, you can act justly, as bright as the noon, as warm as the sun, you can be a watered garden, a life-spending spring of water. Who else but God himself talks to us like that!

And we start answering by repairing the breach, restoring the streets and by spreading light.

The prophet Isaiah didn't know Nelson Mandela.

But he was waiting for him, hoping for him and desiring him.

Nelson Mandela responded with his whole life to God's desire for a new creation.

Today Isaiah is waiting for us, for you and me.

He is waiting for us to respond to God's great desire. He is waiting for us to become the great people the bible text is speaking of.

We give thanks to God for Nelson Mandela. We ask for God's blessing onto our lives in justice and in love. Amen